

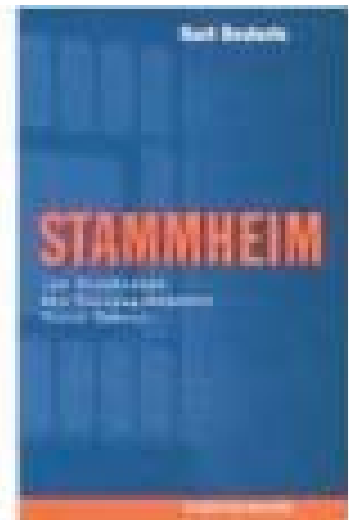


Stammheim **Die Geschichte des Vollzugsbeamten Horst Bubeck**

Buchlesung mit Dr. Kurt Oesterle, Tübingen

Horst Bubeck, so heißt der Mann, der im Gefängnis von Stammheim jahrelang für den siebten Stock zuständig ist, in dem in den 1970ern die RAF-Terroristen der ersten Generation einsaßen. Tagtäglich hatte er Umgang mit ihnen. Und obwohl er von Baader, Meinhof & Co beleidigt, geschlagen, getreten wurde, hat er nie dagegen gehalten. Nach Jean-Paul Sartres legendärem Stammheim-Besuch wusste Bubeck, welche Lügen die Terroristen über die Haftbedingungen in Umlauf brachten. Doch nicht nur die inhaftierten Terroristen setzten den Vollzugsbeamten zu, sondern auch die Presse von rechts und links. Und auch vom Staat fühlten sie sich im Stich gelassen.

Auf nahezu aussichtslosem Posten, einer Art letzter Bastion des Rechtsstaates, wird der ohnmächtige Vollzugsbeamte zum Chronisten und Erzähler der berühmten Staatsfeinde im Knast. In dieser wahren Geschichte kommen zutage: gänzlich unbekannt Details, unerhörte Geschichten, Bizarrerien, Gemeinheiten und Repressionen und auch die Hackordnung unter den Gefangenen selber. Sichtbar wird ein verzweifelt-perfider Kampf um die Freiheit, und mittendrin ein einfacher Amtsinspektor als Zeitzeuge, eine ganz andere Perspektive: "Stammheim", eine Komposition aus Erzählung, literarischer Reportage und historischem Essay.



Am Donnerstag (nach Ostern), 27. März, 19 Uhr, liest der Autor auf Veranlassung von Karl-Ernst Müller in der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Georgius-Agricola-Bau, Dr.-Friedrichs-Ring 2B, Raum 307, aus seinem Buch, wobei er hier besonders auf die STASI-Zusammenhänge, die in dem Buch noch keine Rolle spielen, eingehen wird.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Karl-Ernst Müller
Wilhelmschachtweg 18
08056 Zwickau
Tel./Fax: 0375 296732